

Brieftauben- sport



International

Das unabhängige Taubenmagazin mit aktuellen Berichten und Tipps & Tricks für Zucht und Reise

Das Expertenmagazin



Robert Maaß, Waldhufen • Christian & Jörg Korzeniewsky, Frankenberg-Röddenau • Bernhard Bramsiede & Manfred Weiner, Verl • RV-Meister • RegV-Sieger • Weduwe Delbar-Raevens, Kluisbergen (B) • Robert Maaß: Meine Saisonvorbereitung • Willem Mulder: Der Winter ist vorbei • Rainer Püttmann: Gutscheine kaufen • Meisterschaften, Asstaubentitel und Nationalflüge des KBDB • Hatty Roest: Über die Zukunft • Tierarzt Burkard Sudhoff: Vorbereitung und Trainingsgestaltung • Tierarzt Nanne Wolff: Eier, Zuchtweibchen und mehr ...

Bernhard Bramsiepe & Manfred Weiner

Finalsieg mit 8 Minuten Vorsprung beim Thailand Masters Grand Prix



Ja, das ist sicher eines dieser Highlights im Taubensport, von denen man ein Leben lang zehrt. Besonders auch deshalb, weil man damit unter den Eingeweihten weltweite Anerkennung erfährt. So war es jedenfalls bei der Sportgemeinschaft Bernhard Bramsiepe (84, auf dem Fotos rechts) und Manfred Weiner (81) aus Verl. Die Berichte in der regionalen Presse sowie die vielen Glückwünsche und Anfragen aus den verschiedensten Ländern und allen Kontinenten zeigen deutlich, welche Beachtung ein solches Event wie das Thailand Masters genießt.

Das zeigt sich auch daran, dass der Finalsiegerin von Mike Ganus vom Ganus Family Loft aus dem Staat Indiana (USA) ersteigert wurde. Er hatte einen Weg gefunden, die Taube ohne monatelange Quarantäne über Kuwait nach Amerika zu transportieren. Da Mike Ganus an vielen One Loft Races weltweit sehr erfolgreich teilnimmt und auch immer wieder die eine oder andere Finalflugsiegertaube bzw. Asstaube ersteigert, weiß er natürlich genau, welche Tauben für seine Zucht besonders interessant sind und wie man sie von anderen Kontinenten nach Hause bekommt.

Thailand Masters Grand Prix FCI: Die Siegerin gewinnt mit 8 Minuten Vorsprung

Zum Thailand Masters Grand Prix FCI hatte das Team Verl 30 Tauben geschickt, wovon noch 20 mit auf den Finalflug gingen, also zwei Drittel. Damit lag das Team Verl deutlich über dem Schnitt.

Die in Thailand herrschende hohe Luftfeuchtigkeit machte den zu Beginn 5.307 Tauben von 772 Züchtern auf den Vor- und Zwischenflügen anscheinend gehörig zu schaffen, denn von den anfangs 5.307 Tauben konnten zum Finalflug nur noch 2.305 Tauben eingesetzt werden. 3.002 Tauben hatten folglich die Vorbereitung auf den Endflug nicht überstanden.

Am Finaltag (10. Januar 2023) zeigte das Thermometer 31 °C (mit hoher Luftfeuchtigkeit), und es gab auf der Strecke Kopf- und Seitenwind. Der Flug werde hart, war die einhellige Meinung. Wie schwer es für die Tauben auf den 530 km dann aber wirklich wurde, zeigte sich bei den

Ankünften, denn nichts war es „im Schwarm nach Hause fliegen. Nein, ganz im Gegenteil, nur 66 Tauben schafften die Strecke am ersten Tag, und nach fünf Tagen waren insgesamt 913 Tauben von den 2 gestarteten zurück.

Gerade diese harten Umstände legen, von welcher Qualität die NL 8576182 (w) ist, denn alleine vor mit 8 min Vorsprung (1.249 m/r) das Finale und damit 50.000 € zu gewinnen, ist wirklich schon etwas ganz Besonderes!



Die „Final-Gewinner-Taube“, 530 km, Thailand Master 2023

„Das Geld war schon fünf Tage später auf dem Konto“, erklärt Bernhard Bramsiepe.

FCI PaMok Thailand 1. Finaltaube Europas

Zu diesem OLR (ein Jahr zuvor) lieferten 1.481 Züchter 4.224 Tauben beim Veranstalter Thailand Worldchampionship an. Nach verlustreichen Vor- und Zwischenflügen wurden davon noch 1.726 Tauben zum Finale (10.12.21) mit 480 km eingekorbelt. Nach 5 Stunden und 58 Minuten (1.434 m/min) flog eine kleine Gruppe den Schlag an, darunter zwei Tauben vom Team Verl. Zuerst sprangen vier Tauben aus Thailand ein, dann die 018-21-52 (w) vom Team Verl. Leider ließ die „52“ den anderen den Vortritt, sodass sie am Finaltag „nur“ den 5. Konkurs machte. Da sie aber nur vier thailändischen Tauben den Vortritt gelassen hatte, wurde sie anschließend noch mit Pokal und Zusatzprämie als „Schnellste Finaltaube Europas“ geehrt. Am ersten Tag erreichten von den 1.726 Tauben im Wettbewerb 151 den Heimatschlag, und es kamen insgesamt 751 zurück.

Es ist sicher eine absolute Ausnahme bei solchen Rennen, dass

Vater: 0516-12-1293 Vogel des Geburtstagspaares Rainer Püttmann	0516-08-508 Sohn TOP 360 Rainer Püttmann „TOP 360“ gewinkt zusammen mit zwei Töchter (die 1. OLR-Mischbunnenmeisterschaft!)	0516-08-360 • TOP 360 Rainer Püttmann
02002-20-84 w Gerd Brüggenthies Mit einem Vogel der Gebr. Keekstra gibt sie die NL 22-8576182 , 1. Finalsiegerin Thailand Masters 2022 gegen 2.305 Tb. (8 Min. voraus), und mit einem Vogel von Hans Fussell die 018-21-52 , 5. Finalsiegerin Int. Thailand 2021 gegen 1.726 Tb. (kam zusammen mit den davor Platzierten)!	0516-07-2016 Tochter Wunder von Brabant Rainer Püttmann Der „Wunder von Brabant“ liegt in vier Jahren 50x 1. Konkurs (Jungen: 113 Pkt.) von Dohenviel!	B 06-6413839 • Tante des Hurrican 51 Rainer Püttmann
Mutter: 0516-12-1301 Weibchen des Geburtstagspaares Rainer Püttmann	0516-11-2624 Sohn Super Dohmen 100 Rainer Püttmann „Super Dohmen 100“: 2x 1., u.a. 2x 1. Regional „Carl“: 1. Conway gegen 24.401 Tb. usw.	B 06-2993317 • Wunder von Brabant Andri De Gick
	0516-07-1306 Tochter Sir Henry Rainer Püttmann „Sir Henry“ (25. Al-Vogel des Verbandes) kommt aus „Sohn Kleine Dirk“ x „Juchter Familie“!	B 06-2065404 • Blauwe Van Snick Jurgen Van Snick
		07274-03-100 • Super Dohmen 100 Günter Dohmen
		NL 05-1186148 • Carla Tiny & Huub Hermans
		0516-03-738 • Sir Henry Rainer Püttmann
		02048-03-1177 • To. Ringlose Nr. 12 Günter Prange

beide Siegerinnen dieselbe Mutter haben, und zwar die von Gerd Brüggenthies aus zwei Püttmann-Tauben gezüchtete „84“, die also mit zwei verschiedenen Vögeln gleich zwei Thailand-Sieger gab.

Das Team Verl

Der Unternehmer Bernhard Bramsiepe, der gebürtig aus der ehemaligen Hochburg (Essen) des Taubensports kommt und dessen ganze Familie auch dort noch immer aktiv ist, nimmt mit seinem Nachbarn Manfred Weiner schon seit 2016 an


diversen One Loft Races teil. Beide unterhalten zwar ihren eigenen Zuchtschlag, aber auf den One Loft Races starten ihre Tauben gemeinsam unter dem Namen „Team Verl“. Für alle, die nichts mit Verl anzufangen wissen, sei gesagt, dass die Stadt Verl mit 25.000 Einwohnern zum RegV 250 „Ostwestfalen“ gehört, also zu „Klein Belgien“, wie diese Gegend aufgrund ihrer Konkurrenzdicht auch schon genannt wurde.

Bernhard Bramsiepe zog 1968 nach Verl und wurde dort erstmals 1971 RV-Meister gegen damals noch sehr

BENZING OneLoftRace

FCI Final Race 530 km.

- 2023-01-10 00:20:00
- 530 km
- 530 km



Top Results

Ranking	Team/Fanciername	Pigeon	Arrival	Speed	Difference
1	TEAM VERL-BERNHARD BRAMSIEPE-MANFRED WEINER TEAM B		2023-01-10 14:24:07.8200	1249.6153 m/min	
2	ROBERT L. DELBEKE		2023-01-10 14:32:34.7500	1225.2090 m/min	-00:08:26.9300
3	TEAM GPS TEAM A		2023-01-10 14:54:45.8200	1185.4487 m/min	-00:30:57.9600
4	ANDREAS MOELLER TEAM A		2023-01-10 14:58:39.5300	1166.5403 m/min	-00:34:07.7100
5	CHOMTHONG GROUP TEAM A		2023-01-10 15:05:58.3800	1137.4863 m/min	-00:41:48.5600
6	VINAI KAMOLKASEMSILP TEAM B		2023-01-10 15:16:43.4100	1111.7556 m/min	-00:52:05.5900
7	UMM BIRKA LOFT TEAM A		2023-01-10 15:16:58.9100	1111.5534 m/min	-00:52:57.0900
8	ADISAK AUBDULLA		2023-01-10 15:20:54.4500	1102.0803 m/min	-00:56:46.6300
9	THUNDERBOLT LOFT		2023-01-10 15:24:23.5000	1084.1728 m/min	-01:00:15.9800
10	KARL-HEINZ WICHERT TEAM B		2023-01-10 15:26:58.5100	1088.3512 m/min	-01:02:50.6900



große Konkurrenz. Nach einer wegen Zeitmangel erforderlichen Pause wagte er 2006 in der RV Rietberg den Neuanfang. Fünf Jahre später (2011) wurde er auch dort als 1. RV-Meister und 3. RegV-Meister Gruppe Nord geehrt. Bernhard Bramsiepe kann also mit Tauben umgehen.

Gleiches gilt natürlich auch für Manfred Weiner, den man getrost als Späteinsteiger bezeichnen darf, denn er ist erst seit 2008 Verbandsmitglied, war bei seinem Einstieg also schon 67 Jahre alt. Mit regelmäßigen Top-Ten-Platzierungen zeigte er, dass er schnell in unseren Sport gefunden hatte.

Seit 2016 Teilnahme an OLR

Auf meine Frage, warum sich beide entschlossen hätten, an Tribünenflügen teilzunehmen, erfahre ich von Bernhard Bramsiepe: „Uns war das RV-Programm altersbedingt einfach zu mühsam. Dazu kam, dass uns und unseren Familien die dauernden Flugverschiebungen wegen des Wetters einfach auf die Nerven gingen!“

Seit 2016 ist das Team Verl also bei verschiedenen OLR wie Sofia, Moldawien, Belarus (auch hier 1. Finalsieger), Ukraine, Bulgarien, Portugal und Thailand dabei, und zwar überaus erfolgreich, wie beispielsweise die Siege und Spitzenplatzierungen bei diesen Rennen zeigen.

Nachfolgend ein paar Fragen, deren Antworten sicher nicht nur die OLR-Anhänger interessieren:

Wie viel Tauben züchtet ihr für die OLR?

Zusammen etwa 160 (gut zwei Drittel bei Bramsiepe und ein Drittel bei Manfred Weiner), die wir dann zu den verschiedenen Rennen schicken. Dafür paaren wir unsere Zuchttauben zwischen Weihnachten und Neujahr an. Sobald die Jungen vier Wochen alt sind, impfen wir sie, wie es die Veranstalter verlangen, gegen Paramyxo.

Bekommen diese Jungen Freiflug?

Nein, sie bleiben bis zum Verschicken in der Voliere.

Spielt das Geschlecht bei den OLR eine Rolle?

Wir meinen, nein, denn die Finalflüge werden weltweit sowohl von jungen Vögeln als auch von jungen Weibchen gewonnen. Also können es beide, sodass es doch, wie immer im Taubensport, letztlich nur auf die Qualität ankommt.

Wie ist die Mutter der beiden Asse zu euch gekommen?

Sie kommt von Gerd Brüggenthies aus Rietberg. Jahrelang sah man ihn nie in der Spitze der Preisliste, aber das änderte sich plötzlich, und Gerds Namen sah man fortan immer wieder vorne in der Liste. Als er wieder einmal mit dem 3. und 10. Konkurs be-

gann, habe ich ihn angerufen und gefragt: „Was sind das für Tauben? Seine Antwort: „Die kommen aus einem Pärchen von Rainer Püttmann, das man mir zu einem Geburtstag geschenkt hat.“ Als ich dann nachhakte, ob ich etwas aus dem Püttmann-Pärchen bekommen könnte, erklärte Gerd mir: „Sicher, kein Problem, allerdings nur ein Weibchen, denn die Vögel muss ich für die Reise behalten.“ Und so kam die „84“, Mutter der zwei Finalgewinnerinnen, zu mir!

Resümee

Mit der „84“ hat das Team Verl ein ganz außergewöhnliche Vererber bekommen, denn sie gibt mit dem danach von Greifvogel geschlagenen 01291-20298, einem Vogel mit Weitstrecke, das Blut von Hans Fussel, die „52“ (1. Europäische Taube) und mit dem im Folgejahr an sie gepaarten NL 201037978, einem reinen Jellema-Vogel über Gebr. Keekstra, die Finalflugsiegerin 2023!

Wohl dem, der ein solches Zuchtweibchen hat!

Team Verl
Bernhard Bramsiepe
Agnes-Miegel-Straße 22
33415 Verl
Tel.: 0175 1611 664
bernhard@bramsiepe.de

Tierpharmazeutika Sudhoff

Weil **ZUVERLÄSSIGKEIT** zählt
 Wir erfüllen Ihre **ANSPRÜCHE**
ERFAHRUNG und **KOMPETENZ**

10% RABATT

info@sudhoff-tierpharmazeutika.de
 www.sudhoff-tierpharmazeutika.de

Tel. (0 21 61) 59 03 17

Gesamter **März** ab 100,- Euro Bestellwert
10% Rabatt, auch auf die Paketangebote.
 Bestellung auch über den Online-Shop
 www.sudhoff-tierpharmazeutika.de möglich.

NEU: 16-seitiger **Leitfaden zur Versorgung und Gesunderhaltung** ab sofort erhältlich.

Schutzgebühr 5,- Euro bei Zusendung, oder kostenlos bei jeder Bestellung. Portofreie Lieferung ab 50,- Euro